

Selber machen statt kaufen

Geschenke

Über 100 Anleitungen und Ideen
für selbst gemachte Geschenke von Herzen

Herausgegeben von **smarticular.net**
Das Ideenportal für ein einfaches und nachhaltiges Leben

Auch als
E-Book
erhältlich



Inhalt

Einleitung	7
Aus der Küche	15
Aus der Natur	29
Selbst gebastelt	55
Handarbeit	75
Schönheit und Wohlbefinden	91
Süße Naschereien	129
Für Kinder	147
Verpackung	167
Auf zum Selbermachen!	185
Stichwortverzeichnis	186

Einleitung

Was schenkt man einer Person, die schon alles hat oder die einfach nichts braucht? Während Geschenke doch eigentlich von Herzen kommen und eine ganz besondere persönliche Freude bereiten sollen, ist die Realität häufig eine andere: Dank Massenkonsum und allgegenwärtiger Werbung ist Schenken nicht selten zu einer Formalität oder zu einer Pflichtaufgabe geworden, die sich mit Geld erledigen lässt. „Wert“ wird mit „Preis“ verwechselt, und Schenken bedeutet dann nur noch, etwas für andere zu kaufen – oder sogar diesen Schritt noch der beschenkten Person zu übertragen, indem man Geld oder einen Einkaufsgutschein überreicht.

Dabei sind doch gerade Geburtstage, Hochzeiten oder andere Feiertage ideale Anlässe, um sich (wieder) näher zu kommen und etwas Besonderes mit seinen Liebsten zu teilen: Gemeinsame Zeit und Erlebnisse, schöne und nützliche Unikate von Herzen oder ungewöhnliche Kostbarkeiten für Leib und Seele – insbesondere solche, die man sich nicht selbst kaufen kann.

Solche Geschenkideen, von denen wir zahlreiche in diesem Buch vorstellen, sagen vor allem eines: Du bist mir viel zu wichtig, als dass ich Dir einfach „irgendwas“ schenken würde! So sind selbst gemachte Geschenke, egal ob in Form kulinarischer Leckereien, nützlicher Gegenstände oder als gemeinsam verbrachte Zeit, das Gegenteil von Verlegenheitsgeschenken auf den letzten Drücker, nämlich ein aufmerksames und persönliches Dankeschön an einen geliebten Menschen.



Dass selbst gemachte Geschenke weder teuer noch aufwändig in der Herstellung sein müssen, wollen wir mit diesem Buch zeigen. Es gibt zahllose Ideen, wie sich vermeintlich kleine Dinge oder Momente mit dem richtigen Arrangement wirksam in Szene setzen lassen. Und wer während des Jahres seinen geliebten Mitmenschen aufmerksam zuhört, kann sicherlich schon lange vor dem eigentlichen Anlass eines Geschenks Ideen sammeln, worüber sich eine Person womöglich besonders freuen würde.

Wenn Oma in Erinnerungen an den letzten Ausflug mit ihren Enkeln schwelgt, wenn der Partner oder die Partnerin sich an ein lange zurückliegendes gemeinsames Dinner erinnert, oder wenn jemand einfach eine Vorliebe für Bärlauch, Wildblumen oder auch dunkle Schokolade zum Besten gibt – all diese kleinen Schlüsselmomente lohnt es sich insgeheim festzuhalten oder sie sogar in ein Notizbuch zu schreiben. Denn so ist der wichtigste Schritt zu einem besonderen Geschenk von Herzen schon getan.

Und bei der Ausführung hilft dir sicherlich die eine oder andere Inspiration in diesem Buch! Neben zahlreichen Ideen für materielle und immaterielle Geschenke, wie zum Beispiel selbst gemachte Kräuteröle, Backmischungen, Rosen aus Papier, selbst genähte Teebeutel und vieles mehr, haben wir darin unsere besten Tipps für selbst kreierte, nachhaltige Geschenkverpackungen zusammengestellt. Weniger Massenkonsum, dafür mehr Persönlichkeit – es lohnt sich, (wieder) mehr Selbstgemachtes zu verschenken!

Zeit statt Zeug: Erlebnisse schenken

„Was schenkt man Menschen, die schon alles haben?“ , lautet eine Frage, die immer wieder mal aufkommt. Zeit statt Zeug zu schenken in Form schöner Erlebnisse, bringt Abwechslung und produziert nebenbei automatisch Erinnerungen an interessante, spannende, lustige oder gemütliche, gemeinsam verbrachte Momente.



Dabei kann ein Abendessen zu zweit oder zu mehreren genauso zum Erlebnis werden wie ein gemeinsamer Besuch von Museen oder Ausstellungen, (Nacht-)Führungen durch interessante Orte, ein Ausflug ins Grüne oder ein Konzertbesuch.

Anderen Menschen ein Handwerk, Pflanzen, Ballspielen, Handarbeiten, Kochen, Backen oder Einmachen beizubringen oder bei Internet- und anderen „neumodisch“-technischen Themen unter die Arme zu greifen – auch das sind schöne verbindende Erlebnisse. Voraussetzung für solche Geschenke ist lediglich, dass man genügend Zeit mitbringt, den gemeinsamen Stunden den richtigen Rahmen gibt und sie so zu etwas Besonderem werden lässt.

Tipp: Sehr schön lässt sich die Aussicht auf ein Erlebnis in Form eines Gutscheins verschenken. Deshalb findest du unter smarticular.net/gutscheine Vorlagen für Gutscheine zum Herunterladen und Ausdrucken oder einfach als Inspiration. Sie lassen sich beispielsweise in einem selbst gefalteten Briefumschlag (siehe S. 167), als Flaschenpost, in einem Reagenzglas, als Gutschein-Kaktus oder auf viele andere kreative Arten überreichen.

Gemeinschaftsgeschenke

Bei größeren Feierlichkeiten wie Hochzeiten oder runden Geburtstagen machen Geschenke von allen Gästen zusammen sehr viel Spaß. So ist beispielsweise ein Kochbuch, das aus den Lieblingsrezepten der Gäste zusammengestellt wird, eine schöne und gleichzeitig äußerst anregende Erinnerung. Auch ein Fotoalbum mit Bildern der Gäste, ergänzt um deren Grüße und Wünsche, lädt Jahre später noch zum Stöbern ein. Und wenn sich die Gäste verabreden, reihum für ein Jahr lang jeden Monat eine Postkarte zu schicken, hält die Freude über regelmäßige Post von lieben Menschen lange an.



Geschenke mit einem guten Zweck

Für Menschen, die sich gerne gesellschaftlich engagieren, eignen sich die verschiedensten Patenschaften oder Fördermitgliedschaften – vorausgesetzt natürlich, dass ein echtes Interesse daran besteht.

Nachhaltige Projektpatenschaften (zum Beispiel Land- oder Baumpatenschaften bei *naturefund*) unterstützen den Erhalt natürlicher Ökosysteme. Schon ein kleiner Betrag hilft, Wälder und Lebensräume wild lebender Tiere hierzulande nachhaltig zu schützen.

Eine Fördermitgliedschaft beim *WWF* bietet neben altersgerechtem Infomaterial für Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit, an Natur- und Erlebniscamps teilzunehmen. So haben alle Familienmitglieder das ganze Jahr über Freude am Geschenk.

Blühpatenschaften (zum Beispiel bei *klimawiese* oder dem *Bayerischen Bauernverband*) unterstützen Initiativen und Landwirte dabei, auf geeignetem Land Saatgut für blühende Wiesen auszubringen, damit die Vielfalt an Insekten und Nützlingen in der Natur erhalten bleibt.

Gebrauchtes verschenken

Während es vor nicht allzu langer Zeit für viele Menschen undenkbar war, gebrauchte Dinge zu verschenken, nimmt der Trend zum Second-Hand-Geschenk in den letzten Jahren immer mehr zu. Kein Wunder, denn Second-Hand-Ware tut der Umwelt und dem Geldbeutel gleichermaßen gut. Und weil man auf dem Gebrauchtmart so viele hochwertige, teilweise sogar neuwertige Waren findet, sind Geschenke, die bereits einen Vorbesitzer hatten, auch alles andere als minderwertig.

Wenn du unsicher bist, ob sich eine Person über ein gebrauchtes Geschenk freuen würde, frage am besten vorab nach. So vermeidest du Missverständnisse und Missstimmung bei der Geburtstagsfeier oder unterm Weihnachtsbaum.

Worauf beim Schenken achten?

Bei selbst gemachten Lebensmitteln oder Körperpflegeprodukten spielt deren Verträglichkeit und Haltbarkeit eine besondere Rolle. Damit die beschenkte Person später keine unangenehme Überraschung erlebt, empfiehlt es sich, solche Geschenke mit einem Haltbarkeitsdatum zu versehen.

Zudem lohnt es sich, vorab herauszufinden, ob die zu beschenkende Person beispielsweise Gluten in Backwaren verträgt, welches Öl für Lotionen ihrem Hauttyp

Cookie-Backmischung

Dieses Cookie-Rezept lässt sich noch mit Schokoraspeln oder Nussstücken abwandeln, die im Glas eine zusätzliche attraktive Schicht abgeben.

Das wird benötigt:

- 400 g** Mehl
- 3 TL** Backpulver
- 200 g** brauner Zucker
- 60 g** Stärkemehl
- 4 EL** Kakao
- 1** Glas (1000 ml)

Zusätzlich benötigte Zutaten:

250 g weiche Butter, 3 Eier, 1-2 EL Milch

1. Butter und Eier schaumig schlagen.
2. Zutaten aus dem Glas vermischen und mit dem Eier-Butter-Mix zu einem geschmeidigen Teig verkneten. Falls der Teig zu fest ist, noch etwas Milch hinzufügen.
3. Kleine Häufchen aufs Backblech setzen und flach drücken.
4. Die Plätzchen bei 180 bis 200 °C (Ober-/Unterhitze) zehn bis zwölf Minuten lang backen.



Kräutersirup

Kräutersirup lässt sich vielseitig verwenden, zum Beispiel als Grundlage für ein erfrischendes Kaltgetränk im Sommer oder für eine wärmende Teealternative im Winter. Durch den hohen Zuckergehalt ist der Sirup lange haltbar, was dem Beschenkten genug Zeit lässt, ihn lange zu genießen.

Für eine kleine Flasche Kräutersirup werden gebraucht:

50–100 g frische Kräuter nach Wahl wie zum Beispiel Salbei oder Minze (je mehr Kräuter, umso intensiver das Aroma im fertigen Sirup)

1 L Wasser

1–1,5 kg Zucker (je mehr Zucker, umso länger die Haltbarkeit)
Saft einer Zitrone

So gelingt's:

1. Blätter von den harten Stängeln zupfen und grob hacken.
2. Wasser und Zucker zusammen in einen Topf geben, aufkochen und für ein paar Minuten köcheln lassen.
3. Die Kräuterblätter dazugeben und kurz mitköcheln lassen.
4. Die Mischung vom Herd nehmen, abkühlen lassen und im Kühlschrank für ein bis drei Tage ziehen lassen.
5. Die durchgezogene Mischung durch ein Sieb in einen Topf gießen, den Zitronensaft hinzufügen und erneut aufkochen.
6. Für einige Minuten köcheln lassen, dann noch heiß in keimfreie Gläser oder Flaschen abfüllen und verschließen.

Bei sauberer Arbeitsweise ist der Sirup dank des hohen Zuckergehalts problemlos mehrere Monate lang haltbar.

Mögliche Kräuter sind beispielsweise 50 bis 100 Gramm Salbeiblätter (Salbeisirup lässt sich pur auch sehr gut als Hustensaft nutzen) oder 50 bis 100 Gramm Pfefferminzblätter für einen erfrischenden Minzsirup. Auch 50 Gramm Zitronenmelisse oder 50 Gramm Zitronenverbene ergeben jeweils einen köstlichen Sirup, der besonders im Sommer gut schmeckt, wenn er mit kaltem Mineralwasser und ein paar Eiswürfeln aufgefüllt wird.

 smarticular.net/salbeisirup



Räucherkerzen

Auch mit Räucherkerzen lassen sich ganz besondere, stimmungsvolle Raumdüfte verschenken. Räucherkerzen abzubrennen, funktioniert auch ohne Räucher-männchen, solange sie unter Aufsicht auf einer feuerfesten Unterlage abgebrannt werden.

Für etwa 20 Räucherkerzen brauchst du:

50 g Räucherkohle

10 g Duftstoffe, z. B. 7 g gemahlene Weihrauch und 3 g gemahlene Sandelholz (online erhältlich)

1 EL Speisestärke

200 ml Wasser

So werden die kleinen Räucherkegel gemacht:

1. Aus Speisestärke und Wasser ein Bindemittel herstellen, das die weiteren Zutaten der Räucherkerzen zusammenhält. Dafür die Speisestärke zuerst mit zwei bis drei Esslöffeln kaltem Wasser mischen. Den Rest des Wassers in einem Topf zum Kochen bringen. Das Speisestärke-Wasser-Gemisch zugeben und etwa eine Minute kochen lassen, bis die Flüssigkeit leicht zähflüssig wird. Abkühlen lassen.
2. Räucherkohle und ggf. Sandelholz oder optional andere Pflanzenteile in einer Kaffeemühle oder mit einem Mörser mahlen. Noch nicht gemahlene Harze sehr fein hacken oder im Mörser zu Pulver verarbeiten.
3. Pulverisierte Räucherkohle, Harze und Pflanzenteile in eine Schüssel geben. Das Stärke-Bindemittel esslöffelweise zugeben und alles vermischen, bis ein fester, knetbarer Teig entsteht.
4. Aus dem Teig kleine Kegel formen und auf ein Holzbrett oder ein Backblech setzen. Die Kegel etwa zwei Tage lang durchtrocknen lassen. Alternativ funktioniert das auch auf der Heizung oder bei 50 °C im Backofen mit leicht geöffneter Ofentür; dann dauert es nur einige Stunden, bis die Kerzchen trocken sind.

Zur Verwendung werden die Räucherkerzen auf eine feuerfeste Unterlage oder in eine Räucherfigur gestellt und an der Spitze angezündet, bis sie glimmen. Beim offenen Abbrennen empfiehlt es sich, Zugluft zu vermeiden, da die Räucherkerze sonst zu schnell verglüht oder sogar einen Brand verursachen könnte.

 smarticular.net/raeucherkerzen



Badepralinen

Badepralinen sind ein echter Hingucker im Badezimmer und bereichern das Badevergnügen mit natürlichen Pflegezutaten. Die Badetabs kommen ohne unerwünschte Inhaltsstoffe aus und enthalten pflegende Öle und einen Duft ganz nach deinen Wünschen bzw. denen der zu beschenkenden Person.

Du brauchst:

- 100 g** Natron
- 50 g** Zitronensäure in Pulverform
- 70 g** Sheabutter (z. B. aus dem Bioladen)
- 40 g** Speisestärke
- einige Tr.** ätherische Öle oder eine selbst gemachte Mischung (siehe S. 102), optional
- Lebensmittelfarbe (optional)
- Silikonförmchen für Pralinen oder Eiswürfel

Und so gehst du vor:

1. Sheabutter in einer Schüssel im Wasserbad bei geringer Temperatur schmelzen.
2. Natron, Zitronensäure und Stärke in einer zweiten Schüssel mischen.
3. Die flüssige Sheabutter zu den trockenen Zutaten geben und alles zu einem gleichmäßigen Brei verrühren.
4. Auf Wunsch ätherische Öle und Lebensmittelfarbe unterrühren.
5. Die Paste mit einem Löffel in Silikonförmchen streichen. Im Kühlschrank für mehrere Stunden kalt stellen, dann können die Pralinen besser aus den Förmchen gelöst werden.

Die fertigen Badepralinen halten sich mindestens sechs Monate oder so lange wie die am kürzesten haltbare Zutat. Das ist in der Regel die Sheabutter. Hübsch verpackt in einer kleinen Schachtel, eignen sich die Pralinen als selbst gemachtes Mitbringsel oder Geschenk. Besonders ausgefallen werden sie, wenn sie in Schichten mit unterschiedlichen Farben hergestellt werden, ähnlich wie bei den Badebomben auf Seite 91.

 smarticular.net/badepralinen



Zauberschokolade

Die auch als Bruchschokolade bezeichnete Schokoladenkreation eignet sich nicht nur sehr gut, um Schokoladenreste und Toppings aller Art zu verwerten. Mit der Zauberschokolade entsteht darüber hinaus auch ein ganz individuelles Geschenk, das sich leicht auf den Geschmack der beschenkten Person abstimmen lässt.

Für die Zauberschokolade werden übrig gebliebene Schokoladentafeln, Schokoladentafeln, Osterhasen & Co. einfach bei geringer Temperatur eingeschmolzen. Anschließend lassen sie sich nach Wunsch zu schönen Mustern verrühren und mit allerlei Toppings bestreuen.

Für ein kleines Backblech voll Zauberschokolade werden benötigt:

circa 600 g einer bunten Mischung aus dunkler Schokolade, Vollmilch- und weißer Schokolade nach Geschmack

Toppings nach Lust und Laune bzw. Verfügbarkeit im Vorratschrank, z. B. Nüsse, Trockenfrüchte, bunte Streusel, Kräuter oder Keksbruch

So entsteht die Bruchschokolade:

1. Schokolade auf einem mit Backpapier oder einer Backpapier-Alternative ausgelegten Backblech verteilen.
2. Die Schokolade bei 50 °C im Backofen für circa zehn Minuten schmelzen lassen. Mit einem Holzstäbchen oder einer Gabel in die Schokolade piken, um zu testen, ob sie vollständig weich ist. Dabei auch unterschiedliche Sorten prüfen, weil nicht alle Schokoladensorten gleich schnell schmelzen.
3. Das Blech aus dem Backofen nehmen, die geschmolzene Schokolade gleichmäßig verstreichen und mit einer Gabel oder einem Holzstäbchen nach Belieben zu Mustern verrühren.
4. Zum Schluss die Toppings auf der weichen Schokolade verteilen.
5. Die fertige Bruchschokolade im Kühlschrank oder bei kalter Witterung im Freien auskühlen lassen.

Sobald die Schokolade fest geworden ist, lässt sie sich in grobe Stücke brechen. Als dekorative und nachhaltige Geschenkverpackung eignet sich beispielsweise ein Schraubglas.

 smarticular.net/zauberschokolade





Gebackene Glücksbringer

Glücksschweinchen zu backen und zu verschenken, ist nicht nur zum neuen Jahr eine liebe Geste. Die niedlichen Glücksbringer gelingen mit einem einfachen Plätzchenteig und eignen sich für ein Büfett oder als kleines Gastgeschenk.

Für den Teig für etwa 25 Glücksschweinchen werden benötigt:

300 g Mehl (Weizen oder Dinkel)

200 g Butter oder Margarine, gekühlt

80 g Zucker

1 Ei (oder 2 EL kaltes Wasser für einen veganen Teig)

Die Verzierung besteht aus:

30 g Puderzucker

1 TL Zitronensaft

Schokoperlen oder Kakaonibs aus Rohkakao

für rosa glasierte Schweinchen zusätzlich 80 g Puderzucker, 1 EL Zitronensaft und etwas rote Lebensmittelfarbe (optional)



🎁 Memory-Spiel

Ein persönliches Geschenk für Groß und Klein ist ein selbst gemachtes Memory-Spiel. Mit Fotos, gemalten Bildern oder Zeitungsausschnitten entsteht ein individueller Spielspaß für die ganze Familie.

Benötigt werden folgende Materialien:

- weißer Karton oder Tonpapier
- Klebestift
- transparente (Bio-)Klebefolie
- weißes Papier und Malstifte, alternativ Fotos oder Zeitschriften in doppelter Ausführung für die Memory-Motive

So geht's:

1. Auf Karton die Memorykarten in gewünschter Größe aufzeichnen.
2. Motive in passender Größe doppelt malen oder zuschneiden.
3. Die Motive auf die vorgezeichneten Felder aufkleben.
4. Beide Seiten des Kartons mit Klebefolie bekleben (optional, damit die Karten langlebiger werden).
5. Die Kärtchen ausschneiden.

Aufräumsack und Spieldecke

Ganze Spielzeugtürme und Burgen aus Klemmbausteinen in Sekundenschnelle verschwinden zu lassen – das gelingt ganz leicht mit einer Spieldecke, die gleichzeitig als Aufräumsack dient und nicht nur Kinder-, sondern vor allem Elternträume wahr werden lässt. Für den Aufräumsack sind zwei große, möglichst quadratische Stoffstücke notwendig.

Im folgenden Nähbeispiel ergeben zwei etwa $1,50 \times 1,50$ Meter große Stoffbahnen (exklusive des Stoffs für den Tunnelzug) einen kreisförmigen Teppich mit $1,50$ Meter Durchmesser und einem Umfang von etwa $4,70$ Metern. Die Größe des Spielteppichs lässt sich aber ohne Weiteres auf die vorhandenen Stoffreste anpassen.

Für einen Aufräumsack benötigte Materialien:

- 2 große Stoffreste à 150×150 cm
- 4 Stoffstreifen à 10×122 cm für die Tunnel


etwa 4,90 m glattes, strapazierfähiges Kordelband bzw. Seil (die Länge entspricht dem Umfang des Kreises und einer kleinen Zugabe für die Henkel)

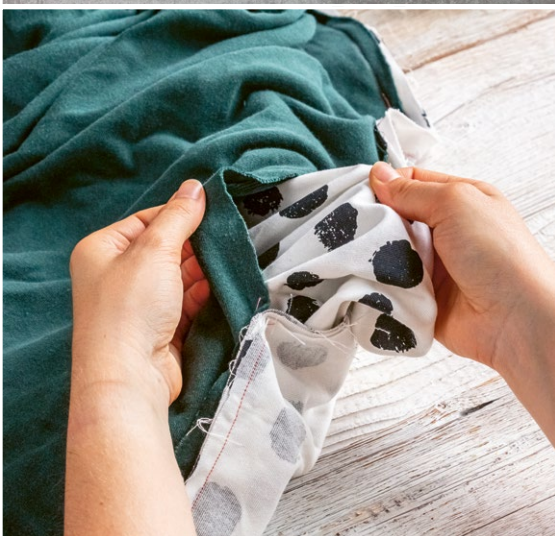
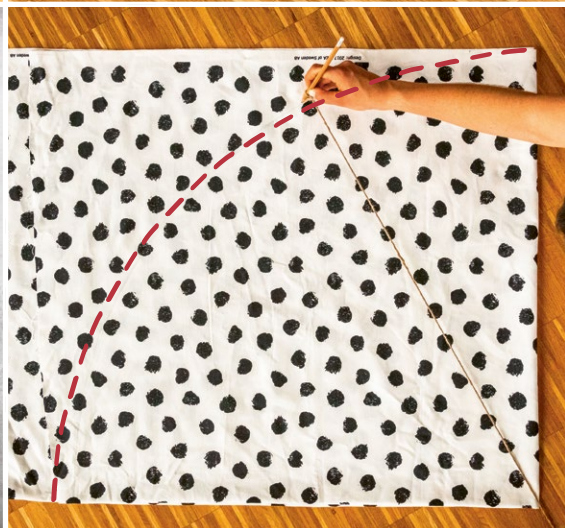
passender Kordelstopper (z. B. von einem alten Kapuzenpulli, optional)

Damit sich die Stoffe leichter vernähen lassen, empfiehlt es sich, dass mindestens einer der beiden Stoffe unelastische, robuste Webware ist (zum Beispiel eine Tischdecke für die Außenseite), die als untere Lage beim Nähen direkt über den Transporteur der Nähmaschine bewegt wird. Weiche und gemütliche Samt- oder Fleecestoffe eignen sich dagegen besonders gut für die Innenseite, die im ausgebreiteten Zustand die Oberfläche der Spieldecke bildet.

Generell gilt bei der Stoffwahl: Je feiner der Stoff ist, umso weniger wulstig wird die Raffung und umso kleiner ist das Loch, das beim Zusammenziehen des Teppichs an der Öffnung des Sacks verbleibt.

So wird der Spielzeugsack genäht:

1. Für die Stoffkreise eine der beiden Stoffbahnen (wenn sie unterschiedlich groß sind, die kleinere) zweimal mittig falten, sodass vier Lagen Stoff übereinanderliegen. Die Seitenlänge des entstandenen Quadrats entspricht dem Radius der Kreise. Mit einem an einen Faden gebundenen Stift einen auf diese Länge angepassten Viertelkreis markieren und entlang der Markierung schneiden. Aufgefaltet, ergibt sich ein Kreis. Den zweiten Stoffkreis mit dem gleichen Radius zuschneiden. 



Geschenktüte falten

Mit selbst gemachten Papiertüten, die passend zum Präsent oder zum Empfänger gestaltet werden, lässt sich ein Geschenk besonders stilvoll und individuell gestaltet überreichen. Eine Geschenktüte zu falten, erfordert mit ein bisschen Übung nicht mehr Zeit, als das Geschenk in Papier einzuschlagen.

Für eine henkellose Tüte werden lediglich ein rechteckiges Stück Papier und etwas Bastelkleber benötigt. Ein Papier mit einem schönen Muster oder eine Zeitschriftenseite mit einem besonderen Motiv eignen sich für eine Geschenktüte optimal. Aus einem DIN-A4-großen Blatt lässt sich eine ungefähr 17 Zentimeter hohe Geschenktüte herstellen, aus einem DIN-A3-Blatt entsteht eine circa 25 Zentimeter hohe Tüte.

So wird die Papiertüte gefaltet:

1. Das Blatt mit der schönen Seite nach unten quer auslegen. An der rechten Kante einen Streifen von etwa zwei Zentimetern umknicken. Die Kante mit Klebstoff bestreichen, die linke Blattseite zur rechten Seite falten, sodass die linke Kante festgeklebt wird (Bild 1), und den Klebstoff trocknen lassen.
2. Um den Tütenboden zu formen, die unteren Ecken symmetrisch zur Mitte falten (Bild 2). Die entstandene Spitze entlang der oberen Dreieckskanten nach oben falten (Bild 3). Beide Faltungen wieder öffnen, mit der Hand von unten zwischen die Papierlagen fahren und den Tütenboden entlang der Faltnlinien zu einem auf der Spitze stehenden Quadrat zusammenklappen (Bild 4 und 5). Die obere und untere Spitze des Quadrats mit Kleber bestreichen, leicht überlappend zur Mitte falten und festkleben (Bild 6). Ebenfalls trocknen lassen.
3. Die Seiten der Tüte, wie in Bild 7 zu sehen, so weit zur Mitte falten, dass die Faltkanten jeweils an den Stellen entstehen, an denen sich die Quadratspitzen überlappen. Die Seiten wieder entfalten und die Tüte von oben öffnen (Bild 8). Den Tütenboden von innen mit der Hand zu einem Rechteck ausformen und die Faltnlinien bei Bedarf mit dem Fingernagel nachfahren – schon ist die Geschenktüte fertig. →



1.



2.



3.



4.



Würfelförmige Geschenkschachtel

Diese einfache Box für kleine Geschenke ist schnell hergestellt. Aus Papier mit einem schönen Motiv oder einem passenden Schriftzug gefaltet, lässt sich ein Geschenk damit toll in Szene setzen. Größere Boxen gelingen nach dem gleichen Prinzip, wenn größere Papierbögen verwendet werden.

Für eine würfelförmige Box mit fünf Zentimeter Kantenlänge brauchst du:

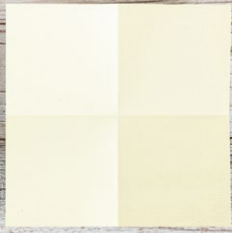
- 1 quadratischer Bogen Papier mit 20 cm Kantenlänge für die Schachtel
- 1 quadratischer Bogen Papier mit 21 cm Kantenlänge für den Deckel

Und so stellst du die Box her:

1. Für den unteren Teil der Schachtel das kleinere Blatt mit der Seite, die später außen zu sehen sein soll, nach unten auslegen.
2. Die untere Kante des Blattes auf die obere Kante falten und wieder auffalten. Dann die rechte auf die linke Kante falten und ebenfalls wieder auffalten.
3. Alle vier Ecken zur Mitte falten.
4. Das neu entstandene Quadrat jeweils senkrecht und waagrecht in Drittel falten und wieder aufklappen.
5. Nun die linke und die rechte Ecke wieder öffnen. Die obere und die untere Kante aufrichten.
6. Das linke Ende an den diagonalen Knicken aufrichten und die entstehende Lasche nach innen versenken. Genauso mit dem rechten Ende verfahren.

Damit ist das Unterteil fertig. Der Deckel wird auf die gleiche Weise hergestellt und über das Unterteil gestülpt. Jetzt ist die Schachtel einsatzbereit zum Befüllen und Verschenken.

 smarticular.net/geschenkbox-falten



Stichwortverzeichnis

▶ 0–9

2D-Kuscheltier 155

▶ A

Ableger 50
Allergien gegen ätherische Öle 11
Aloe vera 51
Ältere Menschen 12
Anbauweise 12
Anhänger 182, 184
Anwendungstipps für ätherische Öle 11
Apothekerbriefchen 32
Aromapraktik 12
Ätherische Öle 11, 97, 102, 106, 109
Aufräumsack 162
Avocadokern 54

▶ B

Backmischungen im Glas 21
Badebomben 91
Badepralinen 94
Badesalz 96
Balkon 72
Bartpomade 124
Basenfußbad 98
Baupatenschaft 10
Bayerischer Bauernverband 10
Becherpulli 89
Benjamini 52
Beschriften 182, 184
Beutel 170
Bienenhotel 72
Birkenfeige 52
Blasenentzündung 47

Blattstecklinge 53
Blitz-Bodybutter 113
Blühpatenschaft 10
Blumen aus Papier 69
Blumenstrauß 48
Blumentöpfe 66
Blütensalz 34
Blütenzucker 44
Bodybutter 113
Bodylotion 115
Boxen 176
Briefumschläge 167
Brownie-Backmischung 23
Bruchschokolade 130
Bücherwürmer 80

▶ C

Cellulite 117
Chai-Sirup 138
Chemotyp 12
Chiliöl 19
Christbaumschmuck 55
Coffee-to-go-Becher 89
Cookie-Backmischung 24

▶ D

Deocreme 100
Druckvorlagen 185
Duftmischungen 102, 104
Duftsäckchen 78
Duftsteine 58
Dusch-Bars 126

▶ E

Einkauf ätherischer Öle 12
Energie 112
Energiebällchen 25
Energy Balls 25

Entspannung 112
Entspannungsbad 98
Entspannungstee 47
Erinnerung 9
Erinnerungsbuch 74
Erkältungsbalsam 121
Erlebniscamp 10
Erlebnisse schenken 8
Etiketten 11, 184

▶ F

Faltrosen 69
Faltschachtel 176
Färbemittel 150
Färben 57
Festes Duschgel 126
Festes Parfum 104
Fingerfarben 147
Fördermitgliedschaft 10
Fotoalbum 9, 74
Französischer Essig 39
Frauendüfte 103
Frauentee 46
Fruchtgummi-Alternative 42
Fruchtleder 42
Frühjahrsmüdigkeit 46
Furoshiki 169
Fußabdruck 55
Fußbäder 98
Fußbalsam 128

▶ G

Garten 72
Gebrannte Mandeln 134
Gebrannte Sonnenblumenkerne 134
Gebrauchsanweisung 11
Gebrauchtes verschenken 10

Gefäße 66
Geldbaum 53
Gelenkbeschwerden 112
Gemeinschaftsgeschenke 9
Geschenkanhänger 182, 184
Geschenkbänder 178
Geschenkbeutel 170
Geschenkgutscheine 185
Geschenkschachtel 176
Geschenksets 13
Geschenktüten 172
Geschenkverpackungen 167
Gewürzmühle 36
Glücksbringer 143
Glücksschweinchen 143
Glühwein-Gewürzmischung 20
Gluten 10
Gomasio 27
Grünlilien 50
Guerilla-Gardening 29
Guter Zweck 10
Gutscheine 185

► H

Haargummis 84
Haltbarkeit 10
Handabdruck 55
Hautpflege 112
Hemdsärmel 169
Herrendüfte 103
Holunderblütenessig 39
Honig-Wundsalbe 121
Hustentee 46

► I

Immun-Booster 15
Immunsystem 15
Ingwer-Shot 15
Ingwertrunk-Konzentrat 15
Inhalierstift 108
Insekten 10
Insektenhotel 72

► K

Kandierter Ingwer 136
Karamellsoße 146
Karten 154
Kaufmannsladen 55
Kekse 140
Kerzenständer 55
Kindel 51
Kirschkernkissen 86
Kissen 158, 160
Kleinkinder 12
Klimawiese 10
Knete 150
Knetseife 148
Knistertuch 165
Knoblauchessig 39
Knusper-Flakes 129
Kochbuch 9
Kokosöl-Deocreme 100
Kopfschmerzen 47
Körnerkissen 86
Körperpflege-Geschenkset 13
Kräuter 16
Kräuter der Provence 18
Kräuteressig 38
Kräuteröl 16
Kräutersäckchen 78
Kräutersalz 34, 37
Kräutersirup 40
Kräuterstrauß 48
Kreide 152
Kulinarisches Geschenkset 13
Kuschelkissen 158, 160
Kuscheltier 155

► L

Landpatenschaft 10
Lavendelsäckchen 78
Lavendelsalbe 121
Lebensmittelfarbe 57, 151
Lebkuchen-Backmischung 22

Lieblingsrezepte 9
Lieblingsshirt 158
Lippenbalsam 122

► M

Malkreide 152
Mandeln 134
Massageöl 110
Matratzenstich 86
Meersalz-Fußbad 99
Memory-Spiel 154
Menopause 46
Menstruationsbeschwerden 46
Mindesthaltbarkeitsdatum 12
Minzsirup 40
Mottensäckchen 78
Muskelbeschwerden 112

► N

Natron 11
Naturefund 10
Naturerlebniscamp 10
Naturfarben 57
Naturverbunden 13
Nisthilfe 72
Nützlinge 10, 72

► O

Obstschalen 66
Orchideen 50
Ostereierfarben 57

► P

Paper Yarn 180
Papierbeton 66
Papiergarn 180
Papierrosen 69
Papierschachtel 176
Papiertüten 172
Parfum 102, 104
Patenschaft 10

Pfefferminzessig 39
Pflanzenableger 50
Pflanzenessenz 11
Pflegebalsam 128
Plätzchen 140
Plüschtier 155
PMS 46
Projektpatenschaft 10

▶ R

Räucherkerzen 64
Räucherstäbchen 61
Raumdüfte 64
Revitalisierung 112
Ringelblumensalbe 21
Rosen aus Papier 69
Rosenblütenzucker 44

▶ S

Salbeiessig 39
Salbeisirup 40
Salbenrezepte 120
Salben selber machen 118
Salz-Alternative 27
Salzteig 55, 58, 182
Samen 35
Samenbomben 29
Samentütchen 32
Schachtel 176
Schälchen 66
Schalen von Früchten 35
Schildchen 182, 184
Schlaf 112
Schlaf-gut-Spray 105
Schlaftee 47
Schleifenband 178
Schnuffeltuch 165
Schoko-Knusper-Flakes 129
Schokolade 132
Schokoladenreste 130
Schokoriegel-Alternative 25
Schüttellotion 115

Schwangere 12
Scrunchies 84
Second-Hand-Geschenk 10
Seed Bombs 29
Sesamsalz 27
Sinnlichkeit 112
Sirup 138
Sonnenblumenkerne 134
Spieldecke 162
Spielfiguren 55
Spielkarten 154
Spielknete 150
Spielzeugsack 162
Stecklinge 52
Stiftehalter 80
Stoffanhänger 184
Stoffbeutel 170
Stoffhaargummis 84
Stoffkissen 158, 160
Stofftier 155
Stofftücher 169
Stoffwechsel 15
Sukkulenten 53

▶ T

Tablet-Kissen 75
Tagebuch 80
Tannenbaumschmuck 55
Teebeutel 82
Teemischungen 45
Teestrauß 48
Test auf Allergien gegen
ätherische Öle 11
Test auf Verträglichkeit
ätherischer Öle 11
Thymian-Zitrus-Öl 18
Tomaten-Würzsalz 37
Tonanhänger 182
Trinkbecher 89
Trockene Haut 117
T-Shirt 158
Tüten 172

▶ U

Umschlag 32
Unisex-Düfte 103
Unreine Haut 116
Urban Gardening 29

▶ V

Verdauungstee 47
Verpackung 167
Verpackung für Flaschen 169
Verträglichkeit 10
Verträglichkeit ätherischer
Öle 11

▶ W

Wärmekissen 86
Weihnächtliches Geschenk-
set 13
Weihnachtsbaumschmuck 55
Wildbienen 72
Wildkräuter 16
Wildkräuteröl 16
Wildkräutersalz 34, 37
Wind-und-Wetter-Salbe 121
Wohlfühlmomente 13
Wundsalbe 121
Wurzeln 35
Würzessig 38
Würzmittel 27
Würzsalz 34

▶ Z

Zauberschokolade 130
Zeckenschutz 121
Zeit statt Zeug 8
Zitronenessig 39
Zitrus-Thymian-Öl 18
Zutatenliste 11